

CORPORATE GOVERNANCE

Dieses Kapitel folgt den Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und enthält die wichtigsten Informationen zur Corporate Governance der Repower-Gruppe. **Hier** stehen die Informationen ebenfalls zur Verfügung.

Grundsätzliches

Die Grundsätze zur Corporate Governance sind in den Statuten, im Organisationsreglement und in den davon abgeleiteten Regelungen festgelegt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen diese Grundlagen regelmässig und passen sie den Erfordernissen an.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die Repower-Gruppe besteht aus der Repower AG und deren Beteiligungen. Sitz der Repower AG ist Brusio, Kanton Graubünden, die Postadresse lautet Via da Clalt 12, 7742 Poschiavo. Repower ist ein Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich mit über 100-jähriger Erfahrung. Die Schlüsselmärkte sind die Schweiz (inkl. Originationgeschäft in Deutschland) und Italien. Die Gruppe ist von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Vertrieb auf der ganzen Strom-Wertschöpfungskette sowie zusätzlich im Gasgeschäft tätig. Darüber hinaus entwickelt sie intelligente Systeme im Sinne der Energiewende. Basierend auf ihrem fundierten Energiefachwissen bietet Repower ihre Dienstleistungen auch anderen Kundinnen und Kunden an und führt Dienstleistungen für Dritte aus. Die Repower-Gruppe beschäftigt 607 Mitarbeiter:innen. Die operative Konzernstruktur besteht aus den vier Geschäftsbereichen Leistungserbringung, Markt Schweiz, Italien und Finance & Services sowie Stabsstellen, die direkt dem CEO unterstellt sind.

Der Geschäftsbereich Leistungserbringung umfasst die Bereiche Assetmanagement Produktion, Assetmanagement Netz und Versorgung, Planung, Ausführung, Betrieb und Handel. Der Geschäftsbereich Leistungserbringung wurde per 1. Januar 2022 ohne den Handel als Geschäftsbereich Produktion & Netz weitergeführt. Der Handel Poschiavo wechselte am gleichen Datum in den neuen Geschäftsbereich Trading & IT.

Der Geschäftsbereich Markt Schweiz ist in die Bereiche EVolution mit Vertrieb Energie & Zertifikate sowie in die Abteilungen E-Mobility und Photovoltaik gegliedert. Zudem sind diesem Bereich die zwei Stabsstellen Sponsoring & Events sowie CRM, Digital Media & Services angegliedert. Der Vertrieb Energie & Zertifikate wechselt per 1. Januar 2022 in den neuen Geschäftsbereich Trading & IT.

Der Geschäftsbereich Italien ist für den Vertrieb von Elektrizität, Erdgas und Grünstromzertifikaten sowie den Betrieb und Unterhalt von Produktionsanlagen in Italien zuständig.

Der Geschäftsbereich Finance & Services führt die Bereiche Group Accounting & Tax, Group Controlling sowie IT und Services. Die IT wechselte per 1. Januar 2022 in den neuen Geschäftsbereich Trading & IT.

Direkt dem CEO unterstellt sind die Bereiche Human Resources, Legal, Risk, Compliance & Security (per 1. Januar 2022 umbenannt in Legal & Compliance), Unternehmenskommunikation sowie der Bereich Strategische Projekte & CEO Office. Per 1. Januar 2022 wechselten die Abteilung Risk Management zum Geschäftsbereich Finance & Services und die Abteilung Sicherheit, Umwelt und Zertifizierungen zum Geschäftsbereich Produktion & Netz.

Die einzelnen Aktivitäten unterstehen der einheitlichen Leitung der Repower AG und sind grundsätzlich nicht in separate rechtliche Strukturen gegliedert. Wo es aber aufgrund rechtlicher, steuerlicher oder regulatorischer Vorschriften nicht möglich oder effizient ist, die Geschäfte durch die Repower AG zu führen, oder wenn neue rechtliche Einheiten, beispielsweise durch Akquisitionen dazu kommen, werden rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften geführt. Eine Übersicht der Beteiligungen findet sich [hier](#).

Die Einheitsnamenaktien der Repower AG werden an der OTC-X-Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt. Zusätzlich sind die Repower-Titel auf der Plattform der Zürcher Kantonalbank und von Lienhardt und Partner abrufbar.

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) besitzen per Stichtag 31. Dezember 2021 34,04 Prozent, der Kanton Graubünden 21,96 Prozent, die UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland KmGK (UBS-CEIS) 18,88 Prozent und die Axpo Holding AG (Axpo) 12,69 Prozent der Aktien. Gemeinsam halten sie somit 87,57 Prozent der Stimmrechte. Die Ankeraktionäre sind sich untereinander in einem Aktionärsbindungsvertrag verpflichtet. Als Kernbestimmung statuieren die Parteien im Aktionärsbindungsvertrag, dass die Repower AG ein selbstständiges, privatwirtschaftliches und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführtes, gewinnorientiertes Energieversorgungsunternehmen mit Sitz im Kanton Graubünden und mit breit abgestützter Tätigkeit einschliesslich der Produktion (Wasserkraft) im Kanton Graubünden und den Kernmärkten Schweiz und Italien ist. Darüber hinaus enthält der Aktionärsbindungsvertrag Übertragungsbeschränkungen sowie ausführliche Bestimmungen zur Corporate Governance.

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen. Die restlichen 12,43 Prozent der Einheitsnamenaktien sind frei handelbar.

Kapitalstruktur

Das Grundkapital (Angaben zum Kapital sind in Ergänzung zur Bilanz dem Kapitel [Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals](#) zu entnehmen) der Repower AG setzt sich zusammen aus 7'390'968 Einheitsnamenaktien (Valorenummer 32'009'699) zu je 1 Franken Nominalwert. Auf jede Einheitsnamenaktie fällt an der Generalversammlung eine Stimme. Die Einheitsnamenaktien sind dividendenberechtigt. Vorzugsrechte oder Stimmrechtsbeschränkungen bestehen nicht. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital. Die Repower AG hat keine Genussscheine ausstehend. Die Repower AG hat keine Wandelanleihen, Optionen oder andere Wertpapiere ausgegeben, die Rechte auf Aktien der Repower AG einräumen. Entsprechend dem gehandelten Kurs der Einheitsnamenaktien ergab sich für die Gesellschaft per Ende 2021 eine Marktkapitalisierung von rund 968 Millionen Franken.

Verwaltungsrat

Mitglieder

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats ist dem Kapitel [Mitglieder des Verwaltungsrats](#) zu entnehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Repower AG nehmen keine operativen Führungsaufgaben für die Gesellschaft wahr. Kein Mitglied des Verwaltungsrats gehört bei den Gruppengesellschaften den Geschäftsleitungen an. Einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats sind bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich oder der Axpo Holding AG – alles Ankeraktionäre – oder bei mit ihren verbundenen Gesellschaften mit Geschäftsleitungsfunktionen betraut. Mit diesen Unternehmen bestehen übliche Geschäftsbeziehungen.

Wahl und Amtsdauer

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung einzeln oder gesamthaft gewählt. Die Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Neu gewählte Mitglieder treten in die Amtsdauer ihrer Vorgänger ein. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus sieben Mitgliedern; das entspricht der maximal zulässigen Mitgliederzahl gemäss Statuten. Eine Wiederwahl ist möglich. Dem Organisationsreglement entsprechend stellen die

Mitglieder des Verwaltungsrats ihr Mandat in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung nach Ablauf des Jahres, in dem sie das 70. Altersjahr erreicht haben, zur Verfügung. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen zu dieser Regelung beschliessen.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt die Präsidentin/den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Es bestehen zudem ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) und ein Personalausschuss. Die Mitglieder der Ausschüsse werden für dieselbe Amtsperiode wie der Verwaltungsrat gewählt. Die Mitglieder des Prüfungs- und Personalausschusses sind im Kapitel **Mitglieder des Verwaltungsrats** bezeichnet. Beide Ausschüsse beraten Geschäfte für den Verwaltungsrat vor und erstatten dem Verwaltungsrat in geeigneter Form periodisch Bericht über ihre Aktivitäten. Ihnen steht keine Entscheidungskompetenz zu.

Die Präsidentin des Verwaltungsrats erstellt zusammen mit dem CEO und dem Generalsekretariat die Traktandenliste der Sitzungen des Verwaltungsrats. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten in der Regel acht Tage vor den Sitzungen die Vorlagen zu jedem Traktandum. Diese enthalten Informationen zum Sachverhalt sowie eine Beurteilung mit einem Antrag seitens der Geschäftsleitung und der Ausschüsse. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung der Präsidentin oder, wenn sie verhindert ist, des Vizepräsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsrat tagt üblicherweise mindestens einmal pro Quartal. Der Verwaltungsrat muss einberufen werden, sobald dies eines seiner Mitglieder oder der Vorsitzende der Geschäftsleitung schriftlich unter Angabe des Grundes verlangt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Der Verwaltungsrat ist grundsätzlich beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen. Die Vorsitzende hat keinen Stichtscheid. Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrats wird ein Protokoll geführt, über dessen Genehmigung jeweils in der nachfolgenden ordentlichen Sitzung entschieden wird.

Die Arbeitsweisen (Einberufung, Ablauf der Sitzungen, Beschlussfassung) in den Ausschüssen und im Verwaltungsrat stimmen überein.

Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat siebenmal, die Ausschüsse dreizehnmal. Die jeweils übliche Sitzungsdauer der Gremien beträgt einen halben Tag.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Revision und die Funktionsfähigkeit der Risikomanagementprozesse. Er kann die externe Revisionsstelle oder andere externe Berater zum Zwecke der internen Kontrolle mit besonderen Prüfungen beauftragen. Der Prüfungsausschuss macht sich zudem ein Bild vom Stand der Einhaltung der Normen (Compliance) in der Gesellschaft (jährlicher Compliance-Bericht). Der Ausschuss kontrolliert die Einzel- und Konzernrechnung sowie die zur Veröffentlichung bestimmten Zwischenabschlüsse und bespricht die Abschlüsse mit dem CFO und, soweit er dies für erforderlich hält, mit dem Leiter der externen Revision sowie dem CEO. Er beurteilt schliesslich auch, ob der Einzel- und Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann. Er beurteilt die Leistung und Honorierung der externen Revision und vergewissert sich über ihre Unabhängigkeit. Er prüft die Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit allfälligen Beratungsmandaten. Der Prüfungsausschuss beurteilt die Finanzierung der Gesellschaft sowie die einzelnen Finanzierungen, evaluiert die mittel- und langfristige Liquiditätsplanung der Gesellschaft sowie das Liquiditäts- und Working Capital Management. Zudem erfolgt eine Beurteilung der Budgets, der langfristigen Finanzplanungen sowie der Grundlagen für die Bewertung des Anlagevermögens.

Personalausschuss

Der Personalausschuss begleitet die Ziele und Grundsätze der Personalpolitik und lässt sich durch den CEO über die Umsetzung der Grundsätze der Entschädigungs- und Personalpolitik informieren. Einmal jährlich überprüft der Personalausschuss die CEO-Ziele sowie die entsprechende Zielerreichung und legt diese zur Verabschiedung dem Verwaltungsrat vor. Ebenfalls jährlich überprüft er die vom CEO vorgeschlagene Zielsetzung und Beurteilung der Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. Entschädigung/Lohnanpassungen). Der Personalausschuss lässt sich durch den CEO über die Personalentwicklung (inkl. Nachfolgeplanung) auf Kaderstufe und die entsprechenden Massnahmen auf Führungsstufe orientieren. Er evaluiert und diskutiert die Vergütungsrichtlinien und -programme der Gesellschaft und der Gruppengesellschaften und überprüft diese auf ihre Wirkung, Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit. Der Ausschuss legt die Grundsätze für die Auswahl von Kandidaten in die Geschäftsleitung fest und begleitet das Auswahlverfahren nach diesen Grundsätzen und evaluiert zusammen mit dem CEO die Kandidaten für die vom Verwaltungsrat vorzunehmenden Ernennungen der Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Personalausschuss bereitet die Wiederwahlen und Neuwahlen in den Verwaltungsrat unter Berücksichtigung der Aktionärsstruktur vor. Er überprüft weiter angemessene Versicherungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und schlägt dem Verwaltungsrat bei Bedarf Anpassungen vor.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement und den Kompetenzordnungen I (VR) beziehungsweise II (CEO) festgelegt. Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der Repower-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Er überprüft und entscheidet jährlich über die Ziele und die Strategie der Repower-Gruppe, die Unternehmenspolitik in allen ihren Teilbereichen und beschliesst über die kurz- und langfristige Unternehmensplanung. Er befasst sich im Weiteren mit der Organisation, der Ausgestaltung des Rechnungswesens, dem internen Kontrollsystem sowie der Finanzplanung, der Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen (namentlich des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung), der Erstellung des Geschäftsberichts, der Vorbereitung der Generalversammlung, der Ausführung ihrer Beschlüsse, die Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgenden Statutenänderungen, die Prüfung der Voraussetzungen der besonders befähigten Revisoren in den vom Gesetz vorgesehen Fällen sowie mit der Beschlussfassung über die Entschädigungspolitik. Der Verwaltungsrat hat die gesamte operative Führung der Repower-Gruppe dem CEO übertragen. Der CEO hat Teile der ihm übertragenen Geschäftsführung an die Mitglieder der Geschäftsleitung delegiert. Einzelne Geschäfte sind dem Verwaltungsrat gemäss Kompetenzordnung I (VR) zum Entscheid vorzulegen. Das Organisationsreglement und die Kompetenzordnungen wurden im Berichtsjahr überarbeitet und vom Verwaltungsrat anlässlich der Sitzung vom 4. Mai 2021 (Organisationsreglement und Kompetenzordnung I (VR)) beziehungsweise anlässlich der Sitzung vom 9. Juni 2021 (Kompetenzordnung II (CEO)) genehmigt.

Informations- und Kontrollsysteme gegenüber der Geschäftsleitung

Der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung informieren den Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, über wichtige Geschäftsvorfälle und den Stand der grösseren Projekte. Ausserhalb der Sitzungen erhält jedes Mitglied des Verwaltungsrats auf Anfrage vom CEO Auskunft über den Geschäftsgang und, mit Zustimmung der Präsidentin, auch über einzelne Geschäfte. Die Überwachung und Kontrolle der Geschäftsleitung erfolgt durch die Genehmigung der Jahresplanung sowie aufgrund des detaillierten Quartals-Reportings mit den Soll-Ist-Vergleichen. Das Quartals-Reporting enthält namentlich Angaben zu Energieabsatz und Energiebeschaffung, Erfolgsrechnung und Bilanz (inklusive Erwartungswerte zu den wichtigsten Kennzahlen, namentlich Energieabsatz, Gesamtleistung, Betriebsergebnis, Gewinn, Cashflow, Investitionen, Sachanlagen, Bilanzsumme, Eigenkapital), zu Risiken im Energiegeschäft (Marktrisiken und Gegenpartierisiko) und Schlüsselprojekten. Weiter wird darin über wesentliche Kennzahlen zu den Märkten Schweiz und Italien, den Handel und das Corporate Center informiert. Die Repower-Gruppe verfügt zudem über eine Segmentberichterstattung gemäss Swiss GAAP FER 31 (für nähere Angaben dazu vgl. den Abschnitt [Segmentberichterstattung](#)). Der Verwaltungsrat erhält im Weiteren auch vierteljährliche

Fortschrittsberichte und abschliessende Erfolgsberichte über die Schlüsselprojekte sowie – auf spezifische Anforderung – Statusberichte zu einzelnen Geschäftsaktivitäten. Die Jahres- und Langfristplanung enthalten die Ziele, die Schlüsselprojekte und die Finanzplanung. Zudem unterstützen die Berichte des Risikomanagements und der Revisionsstelle die Beurteilung von Geschäftsführung und Risikosituation. Die Repower-Gruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, das in einem vom Verwaltungsrat erlassenen Konzept im Detail beschrieben ist. Der Verwaltungsrat legt jeweils Ende des Jahres die Risiko-Strategie für das folgende Geschäftsjahr fest. Dem Verwaltungsrat sind die wesentlichen Risiken mindestens einmal jährlich zur Kenntnis zu bringen, wobei der Verwaltungsrat in jedem Falle quartalsmässig über allfällige Änderungen bei den Risiken zu informieren ist. Die Revisionsstelle erstellt jährlich einen umfassenden Bericht, der die wichtigsten Erkenntnisse der Revision festhält.

Geschäftsleitung der Repower-Gruppe

Roland Leuenberger

- CEO (Vorsitzender der Geschäftsleitung der Repower-Gruppe)

Dr. Lorenzo Trezzini

- CFO (Leiter Finance & Services)

Samuel Bontadelli

- COO (Leiter Leistungserbringung) (bis 29.10.2021)

Fabio Bocchiola

- Leiter Italien

Die Aufstellung im Kapitel **Geschäftsleitung** gibt Auskunft über Namen, Alter, Position, Nationalität, Eintritt und beruflichen Hintergrund sowie weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Geschäftsleitung. Es wurden keine Führungsaufgaben des Managements auf Dritte übertragen.

Leiter Markt Schweiz

Dr. René Burkhard

- Leiter Markt Schweiz

Entschädigung, Beteiligungen, Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Gemäss Statuten setzt der Verwaltungsrat die jährliche Vergütung an seine Mitglieder fest. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten gemäss Vergütungsreglement eine Vergütung nach Massgabe ihrer Beanspruchung und Verantwortung. Der Verwaltungsrat wurde nach dem Vergütungsreglement vom 21. Juni 2016 entschädigt. Die Vergütung besteht aus einem Fixbetrag. In diesem Fixbetrag sind die anfallenden Spesen bereits enthalten. Die Entschädigung ist nicht von der Höhe des Unternehmensergebnisses abhängig.

Die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder setzt sich zusammen aus einem fixen und einem variablen Vergütungselement. Die fixen und variablen Vergütungen des CEO werden jährlich durch den Personalausschuss festgelegt und vom Verwaltungsrat genehmigt. Diejenigen der Geschäftsleitung werden vom CEO festgelegt und vom Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen.

Sämtliche Vergütungskomponenten sind als Barentschädigung ausgestaltet.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 704'490 (Vorjahr: CHF 704'694). Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

CHF	Verwaltungsratsmit- glied seit/bis	Vergütung brutto	Arbeitgeberbeiträge	Gesamtvergütung
2021				
Total		690'000	14'490	704'490
Dr. Monika Krüsi, Präsidentin ¹⁾	seit 16.05.18	150'000	-	150'000
Peter Eugster, Vizepräsident ¹⁾	seit 21.06.16	90'000	-	90'000
Dr. Urs Rengel ¹⁾	seit 21.06.16	90'000	-	90'000
Dr. Martin Schmid	seit 23.05.08	90'000	7'245	97'245
Claudio Lardi	seit 04.05.11	90'000	7'245	97'245
Roland Leuenberger ¹⁾	bis 20.05.20	-	-	-
Beat Huber ¹⁾	seit 20.05.20	90'000	-	90'000
Hansueli Sallenbach ¹⁾	seit 16.05.18	90'000	-	90'000

1) Gemäss Anweisung der betreffenden Mitglieder des Verwaltungsrats wird die gesamte Vergütung an deren Arbeitgeber überwiesen.

CHF	Verwaltungsratsmit- glied seit/bis	Vergütung brutto	Arbeitgeberbeiträge	Gesamtvergütung
2020				
Total		690'248	14'446	704'694
Dr. Monika Krüsi, Präsidentin ¹⁾	seit 16.05.18	150'000	-	150'000
Peter Eugster, Vizepräsident ¹⁾	seit 21.06.16	90'000	-	90'000
Dr. Urs Rengel ¹⁾	seit 21.06.16	90'000	-	90'000
Dr. Martin Schmid	seit 23.05.08	90'000	7'223	97'223
Claudio Lardi	seit 04.05.11	90'000	7'223	97'223
Roland Leuenberger ¹⁾	bis 20.05.20	34'863	-	34'863
Beat Huber ¹⁾	seit 20.05.20	55'385	-	55'385
Hansueli Sallenbach ¹⁾	seit 16.05.18	90'000	-	90'000

1) Gemäss Anweisung der betreffenden Mitglieder des Verwaltungsrats wird die gesamte Vergütung an deren Arbeitgeber überwiesen.

Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 2'446'760 (Vorjahr: CHF 2'456'404). Eine detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

CHF	Vergütung brutto (fix)	Vergütung brutto (variabel)	Arbeitgeber- beiträge	Übrige Leis- tungen	Gesamtvergü- tung
2021					
Total Mitglieder der Geschäftsleitung	1'334'255	622'646	489'859	-	2'446'760
Roland Leuenberger, CEO	400'250	230'000	110'518	-	740'768
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder	934'005	392'646	379'341	-	1'705'992

CHF	Vergütung brutto (fix)	Vergütung brutto (variabel)	Arbeitgeber- beiträge	Übrige Leis- tungen	Gesamtvergü- tung
2020					
Total Mitglieder der Geschäftsleitung	1'684'990	393'427	377'987	-	2'456'404
Roland Leuenberger, CEO*	691'832	-	-	-	691'832
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder	993'158	393'427	377'987	-	1'764'572

* Die Vergütung erfolgte auf Mandatsbasis.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Vermögens- und Mitwirkungsrechte der Aktionäre richten sich nach Gesetz und Statuten. Es bestehen keine statutarischen Regelungen, die von der gesetzlichen Regelung abweichen. Ausnahme bildet das Traktandieren eines Verhandlungsgegenstandes für die Generalversammlung. Dafür muss ein Aktionär oder mehrere Aktionäre mindestens 100'000 Franken Aktienkapital vertreten und den schriftlichen Antrag bis spätestens 50 Tage vor der Generalversammlung einreichen.

Ein Aktionär oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, können schriftlich, unter Angabe der Anträge und des Verhandlungsgegenstandes, die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Eine ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres statt.

Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär mittels schriftlicher Vollmacht oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter mittels schriftlicher oder elektronischer Vollmacht vertreten lassen. Jede Aktie gibt an der Generalversammlung Anrecht auf eine Stimme.

Die Lage rund um das Corona-Virus (Covid-19) und insbesondere die vom Bundesrat in diesem Zusammenhang verordneten Massnahmen haben Repower veranlasst, für die ordentliche Generalversammlung vom 19. Mai 2021 besondere Massnahmen zu treffen. Die ordentliche Generalversammlung fand unter Ausschluss der physischen Teilnahme aller Aktionärinnen und Aktionäre statt. Das Stimm- und Wahlrecht wurde mittels Instruktion an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Dr. Peter Philipp, Chur ausgeübt.

Revisionsstelle

Seit 2015 ist Ernst & Young AG, Zürich, die von der Generalversammlung jährlich gewählte Revisionsstelle und Konzernprüferin. Leitender Revisor ist Willy Hofstetter. Gruppenweit wurde Ernst & Young AG für ihre Prüftätigkeiten im Geschäftsjahr 2021 mit 464 Tausend Franken honoriert, sonstige Beraterentschädigungen an Ernst & Young AG betragen 68 Tausend Franken.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle

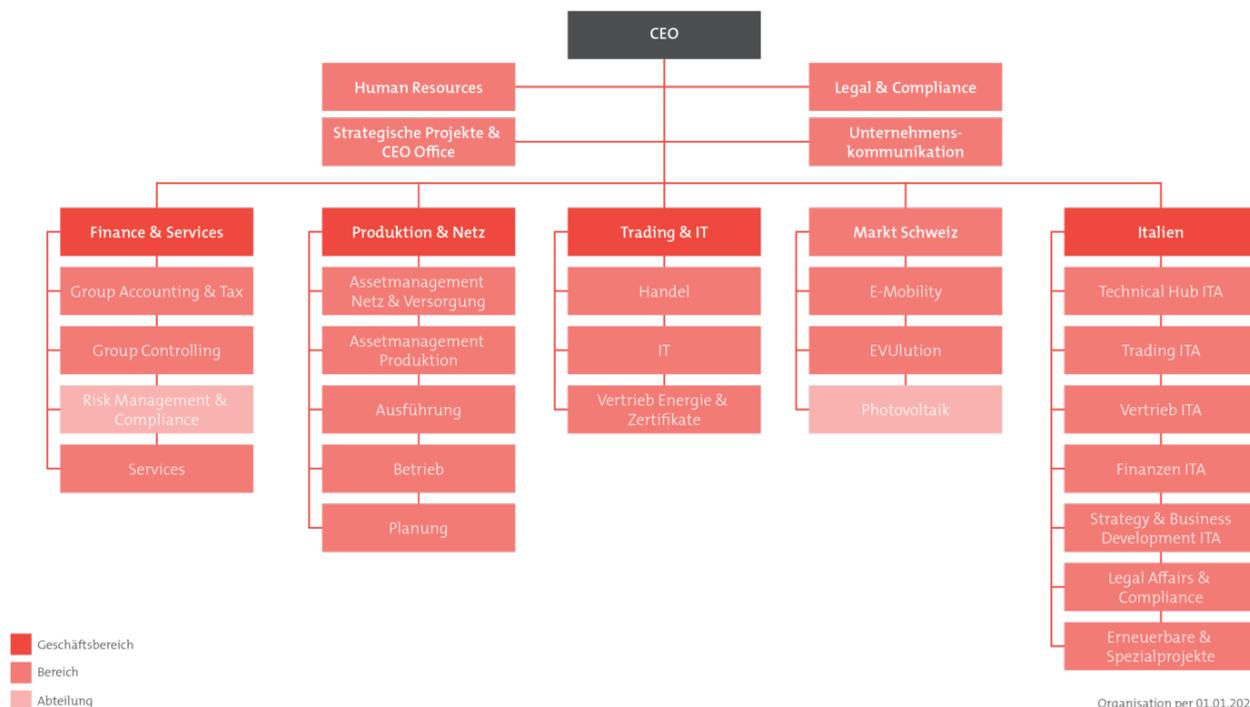
Der Prüfungsausschuss überwacht die Qualifikation, die Unabhängigkeit und die Leistungen der Revisionsstelle und ihrer Revisionsexperten. Er informiert sich mindestens einmal im Jahr bei den Verantwortlichen der Revision sowie bei der Geschäftsleitung über Planung, Durchführung und Ergebnisse der Revisionstätigkeit. Er lässt sich von der Revisionsstelle namentlich die Revisionspläne sowie allfällige Anträge zur Verbesserung der internen Kontrollsysteme vorlegen. Die Revisionsstelle erstattet dem Verwaltungsrat einen umfassenden Bericht mit Feststellungen über die Rechnungslegung, das interne Kontrollsystem sowie die Durchführung und das Ergebnis der Revision. Mittels einer Zwischenrevision werden die im Bericht angesprochenen Punkte und Verbesserungen durch die Revisionsstelle überprüft und das Ergebnis dem Prüfungsausschuss zur Kenntnis gebracht. Vertreter der externen Revision haben im Geschäftsjahr 2021 an drei Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen.

Informationspolitik

Die Repower-Gruppe informiert ihre Aktionäre, potenzielle Investoren und andere Anspruchsgruppen umfassend, zeitgerecht und regelmässig mit den Geschäfts- und Halbjahresberichten, an der Bilanzmedienkonferenz, an Analysten-Gesprächen und an der Generalversammlung. Wichtige Ereignisse kommuniziert sie mittels Medienmitteilungen (Anforderung der Medienmitteilungen per E-Mail [hier](#) möglich). Die laufend aktualisierte [Website](#) dient als weitere Informationsquelle.

Wesentliche Änderungen seit dem Bilanzstichtag

Seit dem 1. Januar 2022 wird der bisherige Geschäftsbereich Leistungserbringung ohne den Handel neu als Geschäftsbereich Produktion & Netz geführt. Zudem wurde ein neuer Geschäftsbereich Trading & IT geschaffen, der die Bereiche Handel Poschiavo, den Vertrieb Energie & Zertifikate sowie die IT umfasst.



Organisation per 01.01.2022

Anlässlich der ordentlichen Sitzung des Verwaltungsrates vom 14. Dezember 2021 wurden Herr Michael Roth als neuer Leiter des Geschäftsbereichs Produktion & Netz sowie Herr Dario Castagnoli als neuer Leiter des Geschäftsbereichs Trading & IT gewählt. Michael Roth übernimmt die Leitung seines Geschäftsbereichs am 1. Mai 2022, Dario Castagnoli tritt seine Stelle am 1. Juni 2022 an. Bis dahin werden die beiden Geschäftsbereiche in Personalunion durch den CEO Roland Leuenberger (Produktion & Netz) beziehungsweise durch den CFO Dr. Lorenzo Trezzini (Trading & IT) geführt.

VERWALTUNGSRAT*



Verwaltungsrat der Repower AG: Dr. Urs Rengel, Dr. Martin Schmid, Dr. Monika Krüsi, Claudio Lardi, Beat Huber, Peter Eugster, Hansueli Sallenbach (von links)

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind gewählt bis zur
Generalversammlung 2022



Dr. Monika Krüsi (1962)

Schweizerin und Italienerin; Dr. inform., lic. oec. publ., Universität Zürich
Präsidentin des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018

Berufliche Laufbahn

Heute

- Partnerin der Unternehmensberatung MKP Consulting AG (seit 2003)

Bisher

- Partnerin bei Venture Incubator Partners AG (2001–2003)
- Associated Partnerin bei McKinsey & Company, verantwortlich für Kundinnen und Kunden aus Industrie und Transportwesen mit Fokus auf Wachstum, Innovation und Neupositionierung (1991–2001)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsidentin des Verwaltungsrats Oskar Rüeegg AG
- Mitglied der Verwaltungsräte Burckhardt Compression AG, Energie 360°, BGRB Holding AG, Signal AG, Suhner AG und AVA AG
- Vorstandsmitglied Technopark Luzern

Amtliche Funktionen und politische Mandate

- Mitglied Investitions-Committee Smart Energy Innovationsfonds AG, Zürich



Peter Eugster (1958)

Schweizer; EMBA, Betriebsökonom HWV

Vizepräsident des Verwaltungsrats

Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

Berufliche Laufbahn

Heute

- Beteiligungsmanagement (seit 2021)

Bisher

- CFO Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (2004–2021)
- CFO Ascom System AG (2000–2004)
- Finance Director P.J. Carroll & Co. Ltd., Dublin (1997–2000)
- Finance & HR Director Sullana AG (1989–1997)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident der Verwaltungsräte Certum Sicherheit AG und Bank BSU Genossenschaft
- Vizepräsident des Verwaltungsrats Primeo Energie AG
- Mitglied des Verwaltungsrats enersuisse AG
- Stiftungsrat der PKE Vorsorgestiftung Energie



Dr. Urs Rengel (1962)

Schweizer; Dr. sc. techn., Dipl. El. ETHZ, Executive MBA Universität St. Gallen
Mitglied des Personalausschusses des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

Berufliche Laufbahn

Heute

- CEO Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (seit 2004)

Bisher

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich:

- Leiter Geschäftsbereich Energieverteilung, Mitglied der Geschäftsleitung (2001–2003)
- Leiter Bereich Netze, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung (2000–2001)

Brugg Kabel AG:

- Leiter Profitcenter Entwicklung & Hochspannungsgarnituren (1997–2000)
- Entwicklungsleiter, Leiter Abteilung Prüflaboratorien (1995–1997)
- Projektleiter, Forschungsassistent (1990–1995)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident des Verwaltungsrats EKZ Eltop AG
- Mitglied der Verwaltungsräte Kernkraftwerk Gösgen Däniken AG, Gruner AG und EKZ renewables AG
- Vorstandsmitglied VSE, Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke



Dr. Martin Schmid (1969)

Schweizer; Dr. iur. HSG, Rechtsanwalt

Mitglied des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2008

Berufliche Laufbahn

Heute

- Rechtsanwalt bei Kunz Schmid Rechtsanwälte und Notare AG, Chur

Bisher

- Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden (2008–2011)
- Regierungsrat, Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (2003–2008)
- Assistent am Institut für Finanzwirtschaft und Finanzrecht der Universität St. Gallen/ IFF, Teilzeittätigkeit bei PricewaterhouseCoopers und Teilzeittätigkeit als selbständiger Rechtsanwalt (1997–2002)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident der Verwaltungsräte Engadiner Kraftwerke AG, Elettricità Industriale SA und Calanda Holding AG
- Präsident des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) und des Vorstands von Entwicklung Schweiz
- Präsident des Stiftungsrats und des Verwaltungsrats Kantonsspital Graubünden
- Mitglied der Verwaltungsräte Swissgas AG, Siegfried AG und Swiss Life Holding AG

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Vorstandsmitglied economiesuisse

Amtliche Funktionen und politische Mandate

- Ständerat des Kantons Graubünden



Claudio Lardi (1955)

Schweizer; lic. iur. Rechtsanwalt

Vorsitzender des Personalausschusses des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011

Berufliche Laufbahn

Heute

- Rechtsanwalt

Bisher

- Regierungsrat des Kantons Graubünden (1999–2010)

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Präsident Caritas Graubünden
- Präsident Schulrat Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Chur

Amtliche Funktionen und politische Mandate

- Regierungskommissär Comune di Roveredo
- Sindaco ad interim Comune di Roveredo



Beat Huber (1973)

Schweizer; lic. rer. pol., Universität Basel

Mitglied des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Berufliche Laufbahn

Heute

- Head Swiss Investments Swiss Life Asset Management AG

Bisher

- Gründungspartner/Mitglied der Geschäftsleitung Fontavis AG (seit 2011)
- Gründungspartner/Mitglied der Geschäftsleitung EVU Partners AG (seit 2010)
- CFO IWB (2005–2010)
- Leiter Finanzen und Unternehmensentwicklung IWB (2004–2005)
- Unternehmenscontroller IWB (2003–2004)
- Berater Senergy AG (1999–2003)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident des Verwaltungsrats Eniwa AG
- Mitglied der Verwaltungsräte WWZ Netze und WWZ Energie, AVAG AG, SonnenPool AG, Herzog und Kull Gruppe, e-netz ag, Climatch AG und ecoenergy Valais SA
- Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident Audit Committee Aventron AG



Hansueli Sallenbach (1966)

Schweizer; lic. iur., Rechtsanwalt, Executive MBL - HSG
Mitglied des Personalausschusses des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018

Berufliche Laufbahn

Heute

- General Counsel Axpo Holding AG (seit 2007)

Bisher

- Leiter Rechtsdienst bei AEW Energie AG, Abteilungsleiter Dienste AEW (Immobilien, Logistik, Beteiligungsverwaltung) sowie Stellvertreter des Geschäftsbereichsleiter Finanzen AEW (2000–2007)
- Rechtsanwalt in einer mittelgrossen Zürcher Wirtschaftskanzlei (1997–2000)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Mitglied der Verwaltungsräte Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW), Axpo Services AG, Axpo AG und Etrans AG

* Die Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den Stand am 31.12.2021.

GESCHÄFTSLEITUNG*



Samuel Bontadelli (bis Oktober 2021), Dr. Lorenzo Trezzini, Roland Leuenberger, Fabio Bocchiola (von links)



Roland Leuenberger (1968) – CEO

Schweizer; lic. oec. publ.

Seit April 2020 CEO

Seit September 2019 CEO ad interim

Wesentliche frühere Stationen

- Mitglied des Verwaltungsrats Repower AG (2016–2020) und Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats Repower AG (2016–2019)
- Gründungspartner und Mitglied der Geschäftsleitung EVU Partners AG (2010–2019)
- Gründungspartner und Mitglied der Geschäftsleitung Fontavis AG (2011–2018)
- CEO der Co-Investor AG (2007–2008)
- UBS AG Head Finance & Controlling Wealth Management International (2004–2006)
- Verschiedene Führungsfunktionen bei UBS AG (1996–2003)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Vizepräsident des Verwaltungsrats Grischelectra AG
- Mitglied des Verwaltungsrats Wärmeverbund Laax AG
- Präsident des Verwaltungsrats EVUtion AG
- Mandat in einer italienischen Tochtergesellschaft

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Vorstandsmitglied Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
- Designiertes Vorstandsmitglied Verband Bündner Energieversorgungsunternehmen (VBE) per GV 2022



Dr. Lorenzo Trezzini (1968) – CFO (Leiter Finance & Services)

Schweizer und Italiener; Dr. oec. publ., Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüfer, Lizenziat Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Corporate Finance

Seit September 2020 Mitglied der Geschäftsleitung, CFO (Leiter Finance & Services)

Wesentliche frühere Stationen

- Group CFO Carlo Gavazzi Gruppe (03/2020–08/2020)
- Group CFO Implantica Gruppe (2015–2020)
- Projektleitung Finanzen Corporate Consultant (2013–2015)
- Group CFO Valora Group (2008–2012)
- Group CFO Valartis Group und Valartis Bank (2004–2008)
- Investment Manager Invision AG (2002–2004)
- Manager im Bereich Transaction Support, Due Diligence Team EY (2001–2002)
- Assistent & Manager im Bereich Wirtschaftsprüfung Deloitte (1994–2001)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Mandat in einer italienischen Tochtergesellschaft



Samuel Bontadelli (1979) – COO (Leiter Leistungserbringung) (bis Oktober 2021)

Schweizer; Elektroingenieur FH, Executive MBA

Seit 2018 Mitglied der Geschäftsleitung, COO (Leiter Leistungserbringung)

Seit 2011 Leiter Handel

Seit 2007 Leiter Produktion Schweiz

Seit 2003 Assetmanagement Übertragungsnetz

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident des Verwaltungsrats Repartner Produktions AG (bis Oktober 2021)
- Mitglied des Verwaltungsrats AKEB (bis Oktober 2021)
- Mandate in diversen italienischen Tochtergesellschaften (bis Oktober 2021)
- Mitglied in diversen Betriebs-, Finanz- und technischen Kommissionen bei schweizerischen Partnerwerken



Fabio Bocchiola (1964) – Leiter Italien

Italiener; Diplomkaufmann, Spezialisierung in Betriebswirtschaft, Diplom Klavier-Konservatorium in Brescia

Seit 2010 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Italien

Seit 2002 Rezia Energia Italia S.p.A. (heute Repower Italia S.p.A.)

Wesentliche frühere Stationen

- EnBW, Vertriebsleiter (2000–2002)
- EDISON, Key Account Manager (1996–1999)
- ASTER, Assistent Betriebsleiter (1995–1996)
- DALKIA, Verantwortlicher der Regionen Zentral- und Süditalien mit 1-jähriger Erfahrung in Frankreich (1990–1995)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Mandate in diversen italienischen Tochtergesellschaften
- Mitglied des Verwaltungsrats Planet Farms Italia Società Agricola S.r.l.

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Präsident der ConTe Cooperativa Sociale
- Präsident der Schweizerischen Handelskammer in Italien

* Die Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den Stand am 31.12.2021.

NACHHALTIGKEIT BEI REPOWER

Als international ausgerichtetes Elektrizitätsunternehmen mit starken regionalen Wurzeln liegt Repower eine nachhaltige Geschäftsführung am Herzen. Wir übernehmen Verantwortung für unser unternehmerisches Handeln, die Umwelt und die Gesellschaft.



Kraftwerk Palü, Valposchiavo

Repower ist ein internationales Energieunternehmen, das die Steigerung der Profitabilität zum Ziel hat - aber nicht nur. Daneben ist uns auch die Arbeitsplatzsicherheit an dezentralen Standorten und die regionale Wertschöpfung ein Herzensanliegen. Wir sind uns bewusst, dass eine intakte Umwelt und eine nachhaltig ausgerichtete Gesellschaft die Grundlagen für langfristigen unternehmerischen Erfolg sind.

Diese Einsichten leiten unser tägliches Handeln. Respekt und Verantwortung gegenüber unseren Kund:innen, Partner:innen und Mitarbeiter:innen finden sich auch in unseren Unternehmenswerten wieder.

Die beiden exemplarisch für diesen Jahresbericht ausgewählten Projekte – eines aus Italien und eines aus der Schweiz – zeigen einen kleinen Ausschnitt der Bemühungen um Nachhaltigkeit bei Repower. Im in diesem Jahr erstmalig publizierten Nachhaltigkeitsbericht legen wir Rechenschaft über unsere Tätigkeiten mit Fokus auf nachhaltiges Handeln ab. Repower wird neu jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht publizieren, der den GRI-Standards entspricht. Dies macht das Engagement unserer Unternehmung für eine lebenswerte Zukunft transparent und nachvollziehbar.

Nachhaltigkeitsbericht 2021

Unsere Zertifikate

Gütesiegel für eine nachhaltige Geschäftsführung



Sustainable Development Goals

Als international tätiges Energieunternehmen setzen wir uns im Einklang mit unserer Unternehmensstrategie für die Nachhaltigkeitsziele der UN ein.



STROMMASTEN VERSCHWINDEN AUS DER BERGLANDSCHAFT

Repower investiert laufend in den Ausbau und die Modernisierung ihres Stromnetzes. Immer wieder werden dabei auch Freileitungen durch neue unterirdische Kabelleitungen ersetzt. Die Strommasten werden danach aus der Berglandschaft entfernt.



https://player.vimeo.com/video/676186763?h=48c5eaf59f&title=0&byline=0&portrait=0&speed=0&badge=0&autoplay=0&player_id=0&app_id=58479

Im Oberengadin werden in der Ebene zwischen Champfèr und Albanatscha 13 Gittermasten und 71 Holzmasten entfernt.

2021 hat Repower insgesamt 25,4 Millionen Franken in den Ausbau und Unterhalt ihrer Stromnetze investiert. Mit diesen Investitionen werden Verfügbarkeit, Versorgungssicherheit und Leistungsfähigkeit der Stromnetze im Versorgungsgebiet von Repower laufend verbessert. Bei zwei jüngeren Netzprojekten ging Repower jedoch noch über diese Zielsetzung hinaus.

Im Oberengadin in der Ebene zwischen Champfèr und Albanatscha wurden im Herbst 13 Gittermasten und 71 Holzmasten entfernt. Zuvor hatte Repower den Leitungsabschnitt zwischen Champfèr und Silvaplana bzw. Albanatscha verstärkt und modernisiert. Die neue Kabelleitung verläuft unterirdisch. Sie führt unter anderem durch den Lej da Champfèr und den Tunnel der Umfahrungsstrasse Silvaplana. Die neue Kabelleitung nimmt gleichermassen Rücksicht auf Landschaft, Umwelt sowie auf Freizeit- und Tourismusinfrastruktur.

«Unterirdische Kabelleitungen geniessen eine grössere Akzeptanz, weil durch sie das Landschaftsbild aufgewertet wird.»

Gerhard Bräuer, Leiter Assetmanagement Netz und Versorgung

In Laax haben die Bauarbeiten für eine neue 60-kV-Kabelleitung begonnen. Die leistungsstarke, erdverlegte Kabelleitung wird die Freileitung zwischen Prau Petschen und Staderas sowie die bestehende Kabelleitung durch den Dorfkern ersetzen. Die Demontage der 3,6 Kilometer langen Freileitung wird erfolgen, wenn die Verlegung und Montage der neuen Kabelleitung abgeschlossen ist. Zu diesem Zeitpunkt werden insgesamt 20 Strommasten, 270 Tonnen Beton und 78 Tonnen Stahl und Aluminium zurückgebaut. Die neue Kabelleitung führt im Westen der Gemeinde Laax durch unbewohntes Gebiet und tangiert weder Naturschutzzonen noch Bauzonen.



Bei Laax ersetzt eine leistungsstarke, erdverlegte Kabelleitung die bestehende Freileitung.

Die Netzbetreiber in der Schweiz sind gemäss Stromversorgungsgesetz (StromVG) und zugehöriger Verordnungen verpflichtet, sich im Rahmen von Betrieb, Instandhaltung und Investitionen/ Reinvestitionen volkswirtschaftlich effizient zu verhalten. Repower ist bestrebt den Netzausbau so zu gestalten, dass die Netzkosten für die Anschlussnehmer möglichst gleichbleiben oder tiefer ausfallen. Wenn immer jedoch unterirdische Kabelleitungen technisch und betriebswirtschaftlich vertretbar sind, will Repower zugunsten des Landschaftsbildes auf Freileitungen verzichten.

«**Unterirdische Kabelleitungen geniessen eine grössere Akzeptanz**, weil durch sie das Landschaftsbild aufgewertet wird», weiss Gerhard Bräuer, Leiter Assetmanagement Netz und Versorgung. Zu den Herausforderungen von erdverlegten Stromleitungen zählt er die schwierigere Lokalisierung von Störungen sowie das Risiko von Beschädigungen durch Tiefbauarbeiten. «Wir beurteilen jedes einzelne Verkabelungsprojekt sorgfältig in technischer und finanzieller Hinsicht. Um ein geeignetes Trasse für eine Leitungsverlegung zu finden, ist für uns ausserdem eine gute Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden wichtig.»

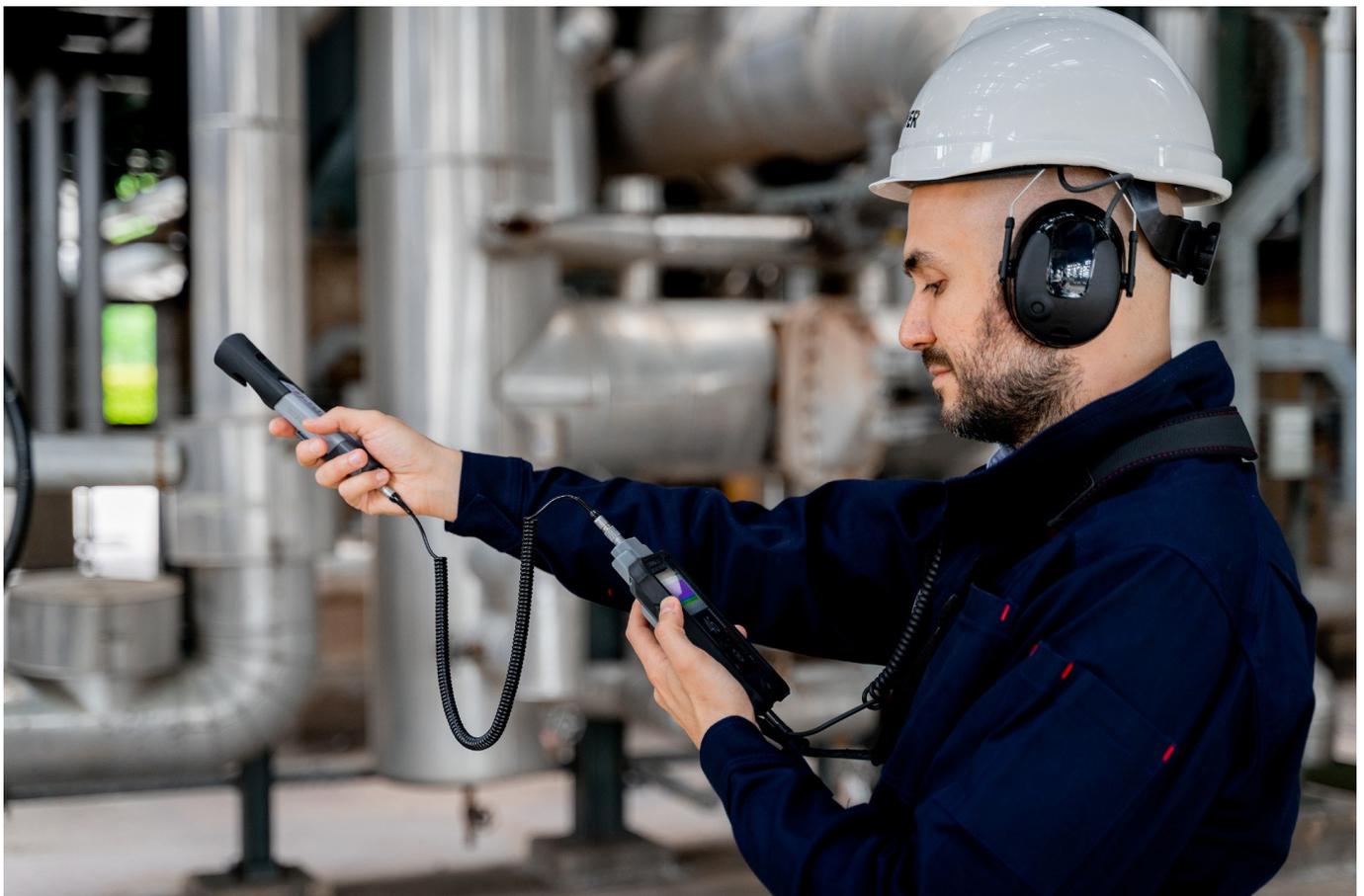


Gerhard Bräuer

Leiter Assetmanagement Netz und Versorgung

SIBILA SPART UNSEREN KUNDEN STROM UND GELD

So geht Energiesparen dank Innovation. Repower hat das Ultraschall-Lecksuchgerät Sibila auf den Markt gebracht und hilft damit ihren Kunden beim Aufspüren von Druckluftlecks, die mit dem menschlichen Ohr nicht zu hören sind.



Ein Mitarbeiter von Repower hört die Druckluftanlage eines Kunden auf mögliche Lecks ab.

Ein Fachmann von Repower führt die Untersuchungen mit einem Ultraschall-Lecksuchgerät durch. Ein Mikrofon, das an die Anlage gehalten wird, spürt dabei punktgenau die Stellen auf, an denen sich ein Leck befindet. Die ganze Untersuchung dauert höchstens zwei Tage, manchmal auch nur einen halben Tag. Die Überprüfung der Anlagen führt zu keinem Zeitpunkt zu einer Beeinträchtigung des Betriebs.

Die so gesammelten Daten werden analysiert und anschliessend wird ein Prüfbericht erstellt, der den Umfang der Verluste wirtschaftlich quantifiziert und genau die Stellen identifiziert, an denen Eingriffe erforderlich sind. Innerhalb von 60 Tagen nach der ersten Prüfung führt Repower auf Wunsch eine weitere technische Überprüfung durch, um festzustellen, welche Ergebnisse die Reparaturen bewirkt haben.

Luca Poggiali, Leiter Technical Hub Repower Italien dazu: «Mit Sibila kann Repower ein weiteres Instrument im Rahmen ihres Beratungskonzepts für Unternehmen anbieten. Diese innovative Dienstleistung ist eine konkrete Umsetzung unseres Mottos «Unsere Energie für Sie». In diesem historischen Moment, inmitten der Energiewende, leisten wir auch auf diese Weise unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Industrie.»

«Diese innovative Dienstleistung ist eine konkrete Umsetzung unseres Mottos «Unsere Energie für Sie»»

Luca Poggiali, Leiter Technical Hub Repower Italien

Wer die Verluste bei der Druckluft unter Kontrolle hat, spart Energie und Kosten. In Unternehmen, die Sibila nutzen, wird im Schnitt ein Drittel des Stromverbrauchs in der Produktion verwendet. Gemäss Schätzungen wird rund elf Prozent des Stroms für die Druckluft eingesetzt.

Und wenn es keinen Druckverlust gibt? Neben dem geringeren Verbrauch «gewinnt» auch der Kompressor. Wenn dieser keinen Druckluftverlust ausgleichen muss, benötigt er weniger Aufwand, um den Druck im Verteilernetz konstant zu halten. Damit verlängert sich auch die Lebensdauer des Kompressors.



Luca Poggiali
Leiter Technical Hub Repower Italien